

Bericht und Antrag 55 an den Grossen Stadtrat von Luzern

Abschreibung von Motionen und Postulaten – 2. Halbjahr 2025

**Vom Stadtrat zuhanden des Grossen Stadtrates verabschiedet
mit StB 955 vom 17. Dezember 2025**

Vom Grossen Stadtrat mit zwei Änderungen beschlossen am 26. März 2026

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Abzuschreibende Motionen und Postulate	3
2 Verlängerung der Erledigungsfrist	7
2.1 Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr	7
2.2 Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr	9
2.3 Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr	10
3 Antrag	16

Der Stadtrat von Luzern an den Grossen Stadtrat von Luzern

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Mitglieder des Grossen Stadtrates

1 Abzuschreibende Motionen und Postulate

1. Postulat 307 (2016-2020), Marco Müller und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 22. Juli 2019 (teilweise überwiesen am 30. Januar 2020):

Begrünte Bushaltestellen für ein besseres Klima

Im Rahmen des B+A 34/2018 «Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes» vom 12. Dezember 2018 wurden neue, begrünte Fahrgastunterstände bei Bushaltestellen geplant und ausgeschrieben. Mit zwei Unternehmungen wurden Rahmenverträge abgeschlossen. Die Vergabe erfolgte nach den Feldversuchen im Februar 2024. Der erste begrünte Fahrgastunterstand wurde bei der Bushaltestelle Steinhof Ende 2024 realisiert. Weitere folgen in den künftigen Projekten, wie zum Beispiel als nächstes Hirtenhof und Rodtegg.

2. Postulat 343 (2016-2020), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 28. Oktober 2019 (überwiesen am 24. September 2020):

«Integrierte Versorgung» in der Stadt Luzern

Mit dem B+A 14/2023 «Versorgungskonzept Alterswohnen integriert» wurden 11 Handlungsfelder mit konkreten Massnahmen ausgeführt, die aufzeigen, wie eine integrierte Versorgung im Bereich Alter ausgestaltet werden soll. Die Massnahmen wurden in der Zwischenzeit an die Hand genommen. Mit einem grossen Netzwerkanlass am 30. Juni 2025 wurde das Thema «Integrierte Versorgung» nochmals aufgenommen und die Anliegen der verschiedenen Akteure und Akteurinnen in der Altersversorgung aktualisiert. Daraus folgend ist die Einrichtung eines interprofessionellen Austauschzirkels geplant sowie Workshops mit Interessierten zum Aufbau eines Case Managements und einer Informationsdrehscheibe zum Übertrittsmanagement.

3. Postulat 370 (2016-2020), Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion, Marco Baumann und Yannick Gauch vom 10. Januar 2020 (überwiesen am 24. September 2020):

Shuttlebus für die Kantonsschule Alpenquai

Nach intensiver Zusammenarbeit des Tiefbauamts mit der vbl und dem VVL sowie dem Rektor der Kantonsschule Luzern wurden die Schulzeiten an der Kantonsschule leicht verschoben. Per 15. Dezember 2024 wurde zudem auf der Linie 8 mit der Verlängerung eines Kurses ab Luzern Werkhofstrasse bis Luzern Hirtenhof der höheren Nachfrage des Schülerverkehrs Rechnung getragen. Der VVL, die vbl sowie die Kantonsschule sind mit der Anpassung zufrieden, die Verschiebung der Unterrichtszeiten ergaben eine leicht bessere Verteilung der Nachfrage auf die einzelnen Kurse. Der Angebotsausbau der Linie 8 wirkt sich ebenfalls positiv aus.

4. Postulat 19 (2020-2024), Marco Müller und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion sowie Maria Pilotto namens der SP-Fraktion vom 30. September 2020 (überwiesen am 29. April 2021):

«Swiss LGBTI-Label» für die Stadt Luzern

Der Stadt Luzern wurde am 18. Juni 2025 das Swiss LGBTI-Label überreicht. Aufgrund der eingereichten Unterlagen erhielt die Stadtverwaltung 71 % der möglichen Punkte. Zur Erlangung des Labels sind mindestens 50 % der Punkte nötig. Keine der bisher mit dem Swiss LGBTI-Label

ausgezeichneten Städte (Zürich, Bern und Kloten) erhielt so viele Punkte. Jene Bereiche, die noch eine geringe Punktzahl erreichten, geben wertvolle Hinweise, wo das Hauptaugenmerk für künftige Weiterentwicklung gelegt werden muss.

5. Postulat 153 (2020-2024), Benjamin Gross, Lena Hafen und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion vom 21. Dezember 2021 (überwiesen am 9. Juni 2022):

Fussball-EM 2025 – Eine Chance für weibliche Vorbilder

Die UEFA Women's EURO 2025 (WEURO) bot Luzern als eine von acht Host Cities die einmalige Gelegenheit, drei Gruppenspiele eines internationalen Sportgrosseignisses auszurichten. Ziel war es, die Spiele im Stadion Allmend (swissporarena) vor ausverkauften Rängen zu veranstalten, ein attraktives Rahmenprogramm zu gestalten, Luzern als Austragungsort optimal zu präsentieren und die Förderung des Frauen- und Mädchensports nachhaltig zu stärken. Im Rahmen der WEURO hat die Host City Luzern auch die übergeordnete Zielsetzung verfolgt, Mädchen und Frauen gezielt für den weiblichen Spitzensport zu sensibilisieren und die Gleichstellung im Sport zu stärken. Mit vielfältigen Massnahmen und Aktivitäten wurde die Sichtbarkeit und Förderung des Frauensports nachhaltig gestärkt: Unter anderem mit kostenlosen Mitmachtrainings mit FCL-Spielerinnen in der Fan Zone, Turnieren für Mädchen und Frauen, Podiumsdiskussionen mit bekannten Sportlerinnen zur Stärkung weiblicher Vorbilder sowie mit der finanziellen Unterstützung von Vereinsprojekten zur Erhöhung des Mädchenanteils.

6. Postulat 172 (2020-2024), Irina Studhalter und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Regula Müller namens der SP-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 6. April 2022 (überwiesen am 22. Dezember 2022):

Universal-Toiletten in allen Einrichtungen der Stadt Luzern

Gemäss Stellungnahme zum Vorstoss wird bei spezifischen Gebäuden bei der Umsetzung des WC-Masterplans 3 sowie bei Totalsanierungen und Neuerstellungen von WC-Anlagen geprüft, genderneutrale Universal-WC-Anlagen pro Gebäude umzusetzen.

7. Postulat 182 (2020-2024), Gianluca Pardini und Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 20. Juni 2022 (teilweise überwiesen am 22. Dezember 2022):

Sanitäre Anlagen für öffentliche Badeplätze

Im Bericht 29/2022 vom 21. September 2022: «Masterplan 3 öffentliche WC-Anlagen der Stadt Luzern» wird aufgezeigt, dass mobile Toilettenanlagen für das ganze Stadtgebiet aktiv bewirtschaftet werden. Beim Richard-Wagner-Weg, in der Nähe des Badeplatzes, werden seit Sommer 2022 in der Vegetationsperiode zwei temporäre WC-Anlagen, eine davon hindernisfrei, zur Verfügung gestellt. In der Ufschöttli beim Badplatz kommen seit dem Sommer 2024 zwei temporäre Kompost-WC-Anlagen, eine davon hindernisfrei, zum Einsatz. Die Standorte werden jährlich neu beurteilt und bestimmt.

8. Postulat 183 (2020-2024), Jona Studhalter und Irina Studhalter vom 20. Juni 2022 (teilweise überwiesen am 17. November 2022):

Der Boden ist Lava – Haltebügel für Luzerner Velofahrende

Die Einführung von Haltegeländern und Trittbrettern an Lichtsignalanlagen wurde beim Strassenprojekt «Querung Rütligasse» in die Planung miteinbezogen. Die Bauarbeiten zur Umsetzung des Projekts haben im September 2025 angefangen und sind voraussichtlich per Ende 2025 abgeschlossen.

9. Postulat 190 (2020-2024), Claudio Soldati, Raphaela Meyenberg und Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 19. Juli 2022 (teilweise überwiesen am 1. Dezember 2022):

«Housing First» in Luzern

Am 20. August 2025 hat der Verein Jobdach mit Unterstützung der Stadt Luzern das neue Wohnangebot «Neuweg 3» eröffnet. Dieses bietet mehr Wohnraum als bisher an der Murbacherstrasse 29. Ebenso haben die Sozialen Dienste ihr Notwohnungsangebot für Familien von vier auf sechs Notwohnungen erweitert. Wohnen für vulnerable Menschen bleibt trotz diesen Erweiterungen ein virulentes Thema und muss weiterbearbeitet werden. Dies erfolgt u. a. in der stadtinternen AG Wohnen «Bedürfnisabklärung» und mit Massnahme 10 «Erarbeitung Planungsbericht und Umsetzung Konzept Wohnen für vulnerable Personen» aus dem Strategiebericht «Umgang mit Crack» vom 5. August 2025.

10. Postulat 228 (2020-2024), Gianluca Pardini namens der SP-Fraktion vom 6. Januar 2023 (teilweise überwiesen am 26. Oktober 2023):

Temporeduktion und Verkehrskonzept für den Xylophonweg

Die im Rahmen des Postulats erläuterten Massnahmen wurden in den letzten Monaten umgesetzt oder sind in Umsetzung. Die [Kampagne «Rücksicht»](#) läuft regelmässig, die Vorstudie zur neuen Reussbrücke und dem Reussweg ist erarbeitet, die Ausweichachse für schnelle Velo- und E-Bike-Fahrende ist auf der sanierten K13 vorgesehen und Geschwindigkeitsanzeigen am Xylophonweg sind seit Mai 2025 installiert und in Betrieb. Damit hat die Stadt Luzern alle Massnahmen, die in der Stellungnahme zum Postulat in Aussicht gestellt wurden, umgesetzt, sodass das teilweise überwiesene Postulat abgeschrieben werden kann.

11. Postulat 255 (2020-2024), Lena Hafen, Marta Lehmann und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion vom 29. März 2023 (überwiesen am 26. Oktober 2023):

Medizinische Versorgung für Sans-Papiers sicherstellen

Die Sozialen Dienste haben mit der Kontakt- und Beratungsstelle Sans-Papiers im Jahr 2023 für Beratungsdienste eine erste Leistungsvereinbarung bis Ende 2025 abgeschlossen. Diese wird für das Jahr 2026 erneuert. Die rechtliche Abklärung betreffend die Übernahme von Gesundheitskosten von Sans-Papiers durch die Stadt Luzern konnte mit Gutachten vom 28. September 2025 durch Prof. Dr. iur. Martina Caroni geklärt werden. Die direkte Übernahme von Gesundheitskosten von Sans-Papiers durch den Margaretha-Binggeli-Fonds ist laut Gutachten nicht möglich. Jedoch ist es grundsätzlich zulässig, Gesundheitskosten von Sans-Papiers aus dem ordentlichen Budget der Stadt zu finanzieren unter Einhaltung der haushaltstechnischen und rechtlichen Vorgaben. Es müsste eine gesetzliche Grundlage geschaffen werden.

12. Postulat 288 (2020-2024), Thomas Gfeller namens der SVP-Fraktion vom 25. August 2023 (überwiesen am 29. Februar 2024):

Entsorgungsstelle für Wohnmobile

Mit dem Postulat wurde der Stadtrat gebeten, zu prüfen, ob auch Wohnmobilbesitzerinnen und -besitzer die sanitären Einrichtungen auf dem Reisebusparkplatz Rösslimatt in Kriens nutzen können. Darüber hinaus wird der Stadtrat um eine Auslegeordnung gebeten, wo im Stadtgebiet ein offizieller Stellplatz für Wohnmobile mit Strom-, Wasser- und Entsorgungsanschlüssen erstellt werden könnte. In Bezug auf die Öffnung des Reisebusparkplatzes Rösslimatt für Wohnmobile verliefen die Verhandlungen mit der Stadt Kriens ohne Erfolg. Die Stadt Kriens ist nicht bereit, den Carparkplatz Rösslimatt zu öffnen.

Die Auslegeordnung zu möglichen Stellplatzlösungen und dem damit verbundenen Infrastrukturbedarf wurde vorgenommen. Darauf aufbauend konnte im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit dem Camping Lido ein erfolgreicher Testbetrieb für Wohnmobile durchgeführt werden (s. auch [Stadt Luzern - Die Stadt Luzern testet zusätzliche Stellplätze für Wohnmobile](#)). Aufgrund der

positiven Rückmeldungen von allen Beteiligten wird der Betrieb auf dem Parkplatz Lido als Überlaufstellplatz für den Campingplatz für die kommenden Jahre auf Zusehen weitergeführt. Das dazu notwendige Baugesuchsverfahren läuft seit Anfang November 2025. Zukünftig sollen bis zu 30 Überlaufstellplätze auf dem Parkplatz Lido angeboten werden. Die Beteiligten schätzen, mit diesem Angebot an attraktiver Lage die Nachfrage decken zu können. Dieses Angebot ergänzt die bestehenden, privat angebotenen Stellplätze im Raum Luzern ideal, ohne diese zu konkurrenzieren.

13. Postulat 319 (2020-2024), Elias Steiner, Christov Rolla und Monika Weder namens der G/JG-Fraktion vom 12. Dezember 2023 (teilweise überwiesen am 16. Mai 2024):

Duschen am Nordpol

Die Baubewilligung für das Vorhaben liegt vor und die Umsetzung läuft, sodass die Dusche ab Frühling 2026 zur Verfügung stehen wird.

14. Dringliches Postulat 329 (2020-2024), Stefan Sägesser, Martin Huber und Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion, Mirjam Fries und Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion, Marc Buchecker und Yolanda Ammann-Korner namens der FDP-Fraktion, Christov Rolla und Selina Frey namens der G/JG-Fraktion, Regula Müller und Karin Pfenninger namens der SP-Fraktion sowie Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion vom 17. Januar 2024 (überwiesen am 1. Februar 2024):

Unterstützung für das Kleintheater Luzern

Die Stadt Luzern steht dem Kleintheater auch im Transformationsprozess betreffend der veränderten Gebäudesituation unterstützend und als verlässliche Partnerin zur Verfügung. Entsprechende Gespräche haben auf politischer wie auch operativer Ebene stattgefunden. Die Stadt Luzern unterstützt den Transformationsprozess für die Projektierung einer Nachfolgelösung des Kleintheaters mit einem ausserordentlichen Beitrag von Fr. 30'000.– in den Jahren 2025 und 2026. Auch wurde im Rahmen der Subventionsverhandlung für die Periode 2027-2030 geprüft, ob weitere Unterstützungsmassnahmen für die Transformation nötig sind. Zurzeit laufen die Detailabklärungen seitens Kleintheater.

15. Postulat 334 (2020-2024), Monika Weder und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 21. Januar 2024 (teilweise überwiesen am 24. Oktober 2024):

Solarstadt Luzern – Balkonkraftwerke fördern

Die Forderung des Postulats ist umgesetzt. Seit Anfang 2025 werden Plug-&-Play-Photovoltaikanlagen (Balkonkraftwerke) aus Mitteln des städtischen Energiefonds finanziell bis 30 Prozent der Materialkosten (bis maximal 250 Franken) unterstützt.

16. Dringliches Postulat 364 (2020-2024), Rieska Dommann und Alexander Stadelmann namens der FDP-Fraktion vom 23. April 2024 (überweisen am 16. Mai 2024):

Auf die neue Carhaltekante Y vor dem Bahnhof verzichten

Die Bauarbeiten für die Haltekante am Bahnhof Luzern sind am 20. Oktober 2025 gestartet. Die Planung wurde im Sinne der Debatte im Grossen Stadtrat vom 15. Mai 2024 überarbeitet. Mit dem neuen Projekt «Bahnersatzhaltekante Bahnhof (Kante Y)» wird nun eine Haltebucht vor dem Bahnhof für den Bahnersatzbetrieb erstellt. Die Haltekante wird hindernisfrei ausgestaltet, sodass die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes für einen autonomen Ein- und Ausstieg eingehalten werden.

17. Dringliches Postulat 372 (2020-2024), Silvio Bonzanigo sowie als Mitunterzeichnende Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Benjamin Gross, Claudio Soldati und Regula Müller namens der SP-Fraktion, Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion sowie Mike Hauser namens der FDP-Fraktion vom 29. Mai 2024 (teilweise überwiesen am 13. Juni 2024):
«Bocciodromo» und «Grottino» des Pro Ticino Lucerna an der Eichwaldstrasse erhalten

Die künftige Nutzung des Areals Eichwald wurde sowohl mit den aktuellen Nutzenden wie auch mit dem Quartierverein Obergrund in einem Dialog diskutiert. Dabei wurden verschiedene Optionen für einen neuen Standort Süd des Strasseninspektorats (STIL) geprüft. Es zeigte sich, dass eine befristete Erweiterung des STIL-Depots am bestehenden Standort die beste Lösung ist. Die ehemalige Bocciahalle wird ab dem 1. Januar 2026 als Fahrzeughalle mit Sozialräumen umgenutzt. Das erweiterte STIL-Depot sowie die bestehenden Nutzungen des Vereins «Brache Eichwäldli» (KUBRA) und der IG Arbeit können sicher bis Ende 2030 auf dem Areal bleiben. Zur definitiven Nutzung startete die Stadt einen Planungsprozess und hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Dabei wird geprüft, ob auf dem Areal ein neuer Schulstandort geschaffen werden kann. Der Dialog mit verschiedenen Akteuren im Quartier – Quartierverein, Verein «Brache Eichwäldli» sowie IG Arbeit – wird auch in den nächsten Projektphasen weitergeführt. Ebenso werden die Bewohnenden und weitere Akteure im weiteren Projektfortschritt involviert.

18. Postulat 8 (2024-2028), Adrian Häfliger und Monika Weder namens der GRÜNE/Junge Grüne-Fraktion vom 22. September 2024 (überwiesen am 27. März 2025):
Übertragung Sitzungen des Grossen Stadtrates

Die Liveübertragung erfolgt seit dem 18. September 2025 über Helvetic Streams statt über YouTube und wird direkt über das HTML-Element «i frame» in die städtische Website eingebettet. Dank dem neu gewählten Streaming- und Hostingpartnerunternehmen können die Zuschauenden den Livestream ohne Bedenken nutzen. Personenbezogene Daten werden keine erhoben und das Videomaterial wird bei Helvetic Streams abgespeichert.

2 Verlängerung der Erledigungsfrist

2.1 Verlängerung um ein weiteres, zweites Jahr

1. Postulat 157 (2020-2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion und Maria Pilotto namens der SP-Fraktion vom 10. Januar 2022 (überwiesen am 30. Juni 2022):
Soziale Aspekte beim Planen und Bauen konsequent mitberücksichtigen

Bei der Beschaffung fordert grundsätzlich bereits das öffentliche Beschaffungsrecht, dass Nachhaltigkeit in den drei Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie berücksichtigt wird. Darüber hinaus gibt es in der Stadt Luzern bereits diverse Projekte, in welchen soziale Aspekte durch den Einbezug diverser Anspruchsgruppen mitberücksichtigt wurden. Als aktuelle Beispiele können die Sanierung der Lidostrasse, die Aufwertung der Waldstätterstrasse, die Umgestaltung der Tribschenstrasse oder auch der Test an der Winkelriedstrasse genannt werden. Diese Praxis, die sozialen Aspekte zu berücksichtigen, soweit dies möglich und zielführend ist, wird in der Stadt Luzern weiter vertieft.

2. Postulat 161 (2020-2024), Gianluca Pardini und Lena Hafen namens der SP-Fraktion sowie Mirjam Fries und Andreas Felder namens der Mitte-Fraktion vom 27. Januar 2022: (überwiesen am 22. September 2022):

Bedarf bei Stellenschaffung transparenter ausweisen

Gemäss Art. 37 Abs. 5 Personalreglement (PR) in Verbindung mit Art 71b Abs. 1 Personalverordnung (PVo) sind Gesuche um Aufnahme neuer befristeter oder unbefristeter Stellen in den Stellenplan grundsätzlich an die Stellenplankommission zu richten. Die Stellenplankommission beurteilt diese Gesuche anschliessend anhand von den in Art. 71 Abs. 5 PVo klar definierten Kriterien.

In welcher Form die vorhandenen Gesuchs- und Mitberichtsunterlagen in die Berichte und Anträge oder in die Arbeit der vorberatenden Kommissionen integriert werden sollen, ist noch in Abklärung.

3. Postulat 178 (2020-2024), Mario Stübi, Tamara Celato, Benjamin Gross, Lena Hafen, Marta Lehmann, Raphaela Meyenberg, Regula Müller, Simon Roth und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion vom 19. Mai 2022 (überwiesen am 17. November 2022):

Weniger Verkehr, mehr Entsiegelung: Löwenplatz zeitgemäss umgestalten

Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie wurden Sofortmassnahmen (mobiles Grün, angepasste Verkehrsanordnung) umgesetzt. Diese werden durch ein Monitoring begleitet, dessen Erkenntnisse für die weitere Projektierung genutzt werden sollen. Das Bauprojekt soll im Jahr 2026 erarbeitet werden, die Realisierung im Jahr 2028 erfolgen.

4. Motion 180 (2020-2024), Roger Sonderegger und Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion, Christa Wenger und Barbara Irniger namens der G/JG-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 31. Mai 2022 (überwiesen am 9. Februar 2023):

Littau Zentrum

Entgegen dem Antrag des Stadtrats wurde diese Motion mit B+A 3/2025 «Littau Zentrum» nicht abgeschrieben, da insbesondere beim Fanghöfli noch konkretere Aktivitäten erwartet werden. Die Planungen zur Aufwertung des Zentrum Littaus laufen weiterhin auf Hochtouren.

5. Motion 237 (2020-2024), Lukas Bäurle und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 29. Januar 2023 (überwiesen am 26. Oktober 2023):

Graue Energie: Gebäudeabbrüche vermeiden

Mit dem B+A 26/2025: «Graue Energie im Hochbau. Kenntnisnahme Planungsbericht. Teilrevision Reglement für eine nachhaltige städtische Energie-, Luftreinhalte- und Klimapolitik (Energierglement). Sonder- und Nachtragskredit. Abschreibung Motion 237» hat der Stadtrat aufgezeigt, welche Ziele er im Themenfeld graue Energie im Hochbau anstrebt und mit welchen Massnahmen er diese umsetzen will. Diese Arbeiten werden im Rahmen, der vom Parlament reduziert bewilligten Ressourcen, in den nächsten Jahren angegangen. Nebst der Schaffung von Anreizen, Wissensaufbau, Datenerhebung und Sensibilisierung werden auch regulatorische Bestimmungen bis zur nächsten Teilrevision der Bau- und Zonenordnung geprüft.

6. Postulat 264 (2020-2024), Mario Stübi und Benjamin Gross namens der SP-Fraktion vom 25. Mai 2023 (überwiesen am 16. November 2023):

Murbacherstrasse im Sinne der Klimastrategie

Nach der Volksabstimmung zur Initiative «Begrünte und autobefreite Quartiere für Luzern» wird die Umsetzung der Klimaquartiere weiter vorangetrieben. Dabei wird auch die Murbacherstrasse in diese Planungen einbezogen.

2.2 Verlängerung um ein weiteres, drittes Jahr

1. Motion 20 (2020-2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 1. Oktober 2020 (überwiesen als Postulat am 28. Oktober 2021):

Stadtpark beim Bahnhof Luzern

Zur Thematik der künftigen Nutzung von Gleisflächen im Bahnhofsumfeld läuft aktuell die Masterplanung Raum Bahnhof Luzern in gemeinsamer Leitung von Stadt und Kanton. Dabei spielt die Konzeption künftiger Freiräume im Zusammenspiel mit der städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklung der Stadträume rund um den Bahnhof eine wichtige Rolle. Die in der Stellungnahme dargelegte veränderte Ausgangslage, dass das betreffende Gleisfeld erst in einer sehr langfristigen Perspektive entwickelt werden kann, hat sich im Rahmen der Masterplan-Abklärungen erhärtet. Die SBB geht momentan davon aus, dass die Gleisfläche frühestens nach Abschluss des Vollausbau DBL verfügbar wird. Dies wird voraussichtlich nicht vor 2045 der Fall sein. Bis dahin und gegebenenfalls auch darüber hinaus, wird das Gleisfeld durch die SBB und Zentralbahn weiterhin bahnbetrieblich benötigt. Das städtische und kantonale Interesse an einer städtebaulich-freiräumlichen Inwertsetzung des Gleisfelds ist aber weiterhin hoch und der Masterplan wird die Langfristsperspektive mit DBL inkl. der künftig angestrebten Nutzung des Gleisfelds abbilden. Er wird im Jahr 2027 fertiggestellt. Abgestimmt auf dieses Zielbild und die weiteren Erkenntnisse zur Freispielung des Gleisfelds wird zu einem späteren Zeitpunkt die notwendige Zonierung dieses Bereichs vorgenommen.

2. Motion 56 (2020-2024), Marc Lustenberger und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 25. Januar 2021 (überwiesen als Postulat am 25. November 2021):

Freie Büroflächen zum Nutzen der Stadt Luzern entwickeln

Die in der Stellungnahme in Aussicht gestellte Standortbestimmung und Erarbeitung möglicher Perspektiven und wirtschaftlicher Schwerpunkte zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Stadt Luzern ist mit dem strategischen Wirtschaftsleitbild Stadt Luzern (SWL) erfolgt. Im Rahmen des Massnahmenschwerpunkts «MS3: Raum- und Flächenmanagement» sollen ein Wirtschaftsflächenmanagement in der Stadt Luzern (Massnahme M5) etabliert und der Aufbau von verdichteten, wertschöpfungs- und arbeitsplatzintensiven Schlüsselarealen für Gewerbe- und Industrienutzungen (Massnahme M6) sowie die Realisierung von Arealen für Business-Center- und New-Work-Nutzungen (Massnahme M7) verbessert werden. In einem ersten Schritt soll das Wirtschaftsflächenmanagement etabliert werden. Die entsprechenden Arbeiten wurden gestartet. Als Teilstrategie «Wirtschaftsflächen» fliessen das SWL und die Massnahmen daraus in die Immobilienstrategie ein und werden bei den entsprechenden Objektstrategien angewendet. Bei der konkret in der Motion genannten städtischen Liegenschaft am Ruopigenplatz 1, «Haus der Informatik (HDI)», kommt das Wirtschaftsflächenmanagement allerdings aller Voraussicht nach nicht zur Anwendung, da aufgrund des aktuellen Bedarfs anderweitige Lösungen zur Weiterentwicklung im Zentrum stehen. Gemäss Interpellation 67 vom 7. April 2025: «Wie weiter am Ruopigenplatz 1?» werden für die Nachnutzung des Hauses der Informatik (HDI) verschiedene Optionen evaluiert. Priorität hat die schulische Nutzung, deren Abklärung – in Abstimmung mit der Volksschule – bereits am weitesten vorangeschritten ist. Zusätzlich wird die Rückverlegung der Bibliothek Ruopigen an den Ruopigenplatz 1 geprüft.

3. Postulat 115 (2020-2024), Simon Roth und Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 8. Juli 2021 (überwiesen am 16. Dezember 2021):

ewl-Areal an der Industriestrasse als Sachdividende ausschütten

Das Postulat wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates im B+A 3 vom 17. Januar 2024: «ewl Areal AG. Zweiter Finanzierungsschritt» vom GRSTR nicht abgeschrieben. Spätestens nach Abschluss des Projekts Rotpol ist die Überführung des Grundstückes erneut zu prüfen.

2.3 Verlängerung um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr

1. Motion 97 (2012-2016), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 5. Juli 2013 (teilweise überwiesen am 25. September 2014):

Aktuelle Bilanz der Fusion Littau Luzern

Den Arbeiten am Rückblick auf die Fusion mussten wieder andere Aufgaben vorgezogen werden. Nach wie vor besteht die Absicht, die Arbeiten – im Rahmen der zur Verfügung stehenden, knappen Ressourcen und im Rahmen der anstehenden Abklärungen mit der Gemeinde Ebikon– so schnell als möglich weiterzuführen.

2. Postulat 36 (2016-2020), Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion, András Özvegyi namens der GLP-Fraktion, Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion und Marco Müller vom 3. Januar 2017 (überwiesen am 26. Oktober 2017):

Aufwertung von Kapellbrücke und Wasserturm – Die Stadt handelt und übernimmt den Lead

Das Projekt Aufwertung Holzbrücken nimmt sich diesen Themen an. Im Jahr 2025 kann das Teilprojekt Beleuchtung und Zugänglichkeit abgeschlossen werden. Weitere Aufwertungsprojekte laufen noch.

3. Postulat 47 (2016-2020), Korintha Bärtsch und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Februar 2017 (überwiesen am 6. April 2017):

Kombinierte Bus-/Velospur Seebrücke-Schweizerhofquai rasch realisieren

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Velofahrende wurden Machbarkeitsstudien auf Kantonsstrassen erarbeitet. Dazu gehört auch der Abschnitt Schweizerhofquai/Seebrücke, auf welchem u. a. eine kombinierte Bus-/Velospur als Variante geprüft wurde. Im Rahmen der Planungen der BehiG-Haltestelle Schwanenplatz soll die gesamte Achse Seebrücke/Schweizerhofquai überprüft und eine Verbesserung für die Sicherheit der Velofahrenden und Zufussgehenden erreicht werden. Die Stadt hat sich dafür eingesetzt, dass die massgebenden Postulatsforderungen in die kantonalen Planungen einfließen. Der Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahmen liegt nicht in der Hand der Stadt – sie setzt sich nach wie vor für eine rasche Umsetzung ein. Die Stadt hat damit jedoch alle ihre Handlungsmöglichkeiten ausgeschöpft. Der auf dieser Ausgangslage basierende Abschreibungsantrag wurde am 26. Juni 2025 vom Grossen Stadtrat abgelehnt. Ein erneuter Antrag wird erst möglich sein, wenn der Kanton die entsprechenden Massnahmen auf der Kantonsstrasse umsetzt.

4. Postulat 81 (2016-2020), Simon Roth und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion sowie András Özvegyi und Judith Wyrsh namens der GLP-Fraktion vom 27. April 2017 (überwiesen am 16. November 2017):

Sicherheit für Fahrradfahrende auf der Haldenstrasse und dem Schweizerhofquai erhöhen

Die Ergebnisse einer durch das Tiefbauamt in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für die beiden Strassenabschnitte wurden im Jahr 2021 den zuständigen kantonalen Instanzen vorgestellt. Dabei wurden einzelne Verbesserungsmassnahmen beantragt. Zudem hat die Stadt Luzern im Sinne einer Sofortmassnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ebenfalls im Jahr 2021 beim Kanton Tempo 30 auf diesen Abschnitten beantragt. Die Rückmeldung dazu ist pendent. Der Kanton hat jedoch zwischenzeitlich die entsprechenden Abschnitte mit Plan Nr. 100 und 102 ins Bauprogramm aufgenommen. Die Stadt Luzern ist mit dem Kanton bzgl. Umsetzung im Austausch, auch weil die Haldenstrasse Teil des Velohaupttroutennetzes 2033 ist (B+A 39/2021). Damit sind aus städtischer Sicht die Weichen für die Umsetzung des vorliegenden Postulats gestellt. Nachdem der

Abschreibungsantrag im Jahr 2023 abgelehnt wurde, wird ein erneuter Antrag erst möglich sein, wenn der Kanton die Massnahmen auf der Kantonsstrasse umsetzt.

5. Postulat 85 (2016-2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 3. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):

Zwischennutzung mit Perspektive für KMUs. Kleinstgewerbe und Kultur im Eichwaldgebiet

Im Gegensatz zum schweizweiten Trend, sagen aktuelle, doppelt abgesicherte Entwicklungsprognosen für die Stadt Luzern ein stetiges Wachstum der Lernendenzahlen voraus. Dadurch steigt der Raumbedarf für städtische Bildungseinrichtungen. Insbesondere im Stadtteil Südost mit den Schulhäusern Moosmatt, Hubelmatt, Geissenstein und Wartegg/Tribschen besteht, akzentuiert durch den Bedarf des Tagesschulmodells, erheblicher Raumbedarf. Dieser kann nur durch einen Schulhausneubau im Gebiet Wartegg/Tribschen aufgefangen werden. Das Areal Eichwald liegt für einen neuen Schulstandort optimal, da mit den Schulanlagen Moosmatt sowie Hubelmatt inklusive der geplanten Mehrfachturnhalle auf der Allmend Synergien geschaffen werden können. Verkehrstechnisch ist der Standort ebenfalls gut erschlossen. Aus diesem Grund wird prioritär geprüft, ob auf dem Areal ein neuer Schulstandort geschaffen werden kann. Im Rahmen der entsprechenden Vorstudien werden auch Nutzungen für das Quartier geprüft und ob das Depot Eichwald des Strasseninspektorat in einen neuen Schulstandort integriert werden kann. Bis zur definitiven Entscheidung dieser Variante bleiben weitere Nutzungen pendent.

6. Postulat 93 (2016-2020), Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 24. Mai 2017 (überwiesen am 16. November 2017):

Boulevard auf dem Gleis (Luzern lebt)

Gemäss B+A 22/2025: «Stadtraumstrategie 1. Controllingbericht. Umsetzungsprojekte 2025-2029» wird in einem nächsten Schritt die denkmalpflegerische Einordnung der Gleisüberdeckung in das gewachsene Quartier vertiefter betrachtet und Kontakt mit der SBB aufgenommen. Mithilfe dieser zusätzlichen Grundlagen wird der Stadtrat eine Interessenabwägung vornehmen und das Kosten-Nutzen-Verhältnis evaluieren. Bei einem positiven Kosten-Nutzen-Verhältnis wird dem Grosse Stadtrat ein Kredit für die weitere Projektierung (Vor-, Bau- und Auflageprojekt) beantragt.

7. Bevölkerungsantrag 151 (2016-2020), Denis Kläfiger, Milca Tangeman und Nico Planzer namens der Antragstellenden vom 16. November 2017 (teilweise als Postulat überwiesen am 20. September 2018):

Ja zur offenen Regenbogenstadt Luzern

Mit dem B+A 45 «Strategie und Massnahmenplan Gleichstellung 2025-2028» hat der Grosse Stadtrat am 19. Dezember 2024 zahlreiche Massnahmen beschlossen. Diese werden jetzt gemäss Planung umgesetzt. Der Beitritt zum Rainbow Cities Network wird im Jahr 2026 eingehend geprüft und nach Möglichkeit angestrebt.

8. Postulat 183 (2016-2020), Claudio Soldati und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. März 2018 (teilweise überwiesen am 20. September 2018):

Zahlbare Quartierräume für alle

Die Entwicklung einer Quartierraumstrategie läuft gemäss B+A 51/2024 «Stärkung interkulturelle Treffs und Quartierräume». Ein entsprechender B+A ist für das Jahr 2027 geplant.

9. Postulat 195 (2016-2020), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion vom 11. April 2018 (überwiesen am 20. September 2018):

Neugestaltung Inseli – Chance für die Aufwertung des Inseliquais nutzen

Das Begehren der Postulant*innen nach sicheren und behindertengerechten Wegführungen entlang des Inseli(quais) wurde im Rahmen der Testplanung und der Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes

linkes Seeufer berücksichtigt. Weiter ist das von ihnen formulierte Interesse in den Studienauftrag zur Neugestaltung des Insels eingeflossen. Das Siegerprojekt zeigt auf, wie die Wegführung in Zukunft gestaltet werden soll und wie der Raum während des ganzen Jahres genutzt wird. Dabei wurde berücksichtigt, dass die Belebung des Ortes während des ganzen Jahres wichtig ist. Unter anderem wird mit dem Erstellen einer ganzjährigen gastronomischen Nutzung auf dem Insels dem Anliegen der Postulant*innen Rechnung getragen. Das Postulat 195 soll mit dem B+A für den Baukredit abgeschrieben werden.

10. Postulat 267 (2016-2020), Cyrill Studer Korevaar, Mario Stübi und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 6. Februar 2019 (überwiesen am 19. September 2019):

Zukunftsfähige urbane Logistik entwickeln

Der B+A 8/2024 «Citylogistik Stadt Luzern» wurde am 27. Juni 2024 vom Grossen Stadtrat beschlossen. Aus Sicht des Parlaments kann das vorliegende Postulat erst als erledigt betrachtet werden, wenn auch entsprechende Massnahmen umgesetzt sind. Diese sind im B+A enthalten und befinden sich nun in Umsetzung.

11. Postulat 280 (2016-2020), Mario Stübi und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion, Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 2. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):

Die Zeit ist reif für den Dammdurchbruch

Die mit dem Postulat angeregte Prüfung des Dammdurchbruchs erfolgte im Rahmen des Entwicklungskonzepts Basel-/Bernstrasse. Anfang 2020 wurde das Entwicklungskonzept Basel- und Bernstrasse veröffentlicht. Eine Massnahme, welche vertieft geprüft wurde, war der Dammdurchbruch. Im Rahmen des Mitwirkungsprozesses hatten die Quartierbewohnenden die Möglichkeit, die Massnahmen zu priorisieren. Der Dammdurchbruch wurde nicht als prioritäre Massnahme bewertet, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis im Vergleich zu anderen Massnahmen für das Quartier als weniger gut eingestuft wurde. Die Massnahme wird im Zusammenhang mit der städtebaulichen Weiterentwicklung der Sentimatt erneut aufgenommen. Die Studie wird voraussichtlich im Jahr 2026 mit dem Kanton gestartet.

12. Motion 284 (2016-2020), Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 5. April 2019 (überwiesen am 19. September 2019):

Entwicklungsbericht bezahlbarer Wohnraum für ältere Menschen

Die im B+A 36/2023 aufgezeigte Entwicklung und Zusammenführung von Viva Luzern und Spitex Stadt Luzern konnte nicht wie geplant realisiert werden. Das weitere Vorgehen zur Erfüllung der Motion 284 ist in Prüfung.

13. Postulat 287 (2016-2020), Sandra Felder-Estermann und Marco Baumann namens der FDP-Fraktion, Lisa Zanolla namens der SVP-Fraktion, Judith Wyrtsch namens der GLP-Fraktion sowie Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 24. April 2019 (überwiesen am 24. Oktober 2019):

Schreiben nach Gehör – wann kommt der Rotstift?

Der Einsatz der personellen Ressourcen für die Erstellung der Grundlagen für die Tagesschule, die Vorbereitungen für das entsprechende Grossprojekt und andere inhaltliche Prioritätensetzungen verzögern die Umsetzung des überwiesenen Postulats.

14. Bevölkerungsantrag 288 (2016-2020), Helene Meyer, Leander Studer, Elena Holz, Meret Kanza und Josefa Niederberger namens der Antragstellenden vom 1. Mai 2019: (überwiesen als Motion am 24. Oktober 2019):

Ausrufung des Klimanotstandes

Im Rahmen der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie wurde ein Instrumentarium der Klimafolgenabschätzung entwickelt. Auf dieser Grundlage hat der Stadtrat die Stadtverwaltung angewiesen, alle ihm nach dem 1. September 2024 vorgelegten B+A mit einem Kapitel «Auswirkungen auf das Klima» zu vervollständigen. Die interne Vorlage für Parlamentsberichte wurde entsprechend ergänzt. Für die Berichtverfassenden existiert ein E-Learning und das Thema ist neu Bestandteil des internen Weiterbildungsangebots «Stadtratsbeschlüsse schreiben». Nach der nun abgeschlossenen Pilotphase von einem Jahr wird das bisherige Vorgehen evaluiert. Basierend auf den Erkenntnissen werden allenfalls Anpassungen vorgenommen.

15. Postulat 293 (2016-2020), Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 3. Juni 2019 (überwiesen am 28. November 2019):

Lohnungleichheit im Beschaffungs- und Subventionswesen stichprobenweise kontrollieren

Die Fachstelle Gleichstellung hat gemeinsam mit dem Rechtsdienst der Finanzdirektion ein Pilotprojekt «Lohngleichheitskontrollen im Beschaffungswesen» gestartet. Während der dreijährigen Pilotphase (2025-2027) werden jährlich drei Stichprobenkontrollen im Beschaffungswesen durchgeführt. Die ersten drei Kontrollen sind initiiert, zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht abgeschlossen. Die Durchführung von Lohngleichheitskontrollen wurden auch in die Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung aufgenommen und sind auch eine Massnahme des Massnahmenplans Gleichstellung 2025-2028 (B+A 45/2024).

16. Postulat 345 (2016-2020) Marco Müller und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 31. Oktober 2019 (überwiesen am 24. September 2020):

Aktive Bewirtschaftung der städtischen Alterssiedlungen

Gemäss Beantwortung der Interpellation 108 vom 25. Mai 2021: «Ist der Ansatz «Design to Cost» sichergestellt bei der Sanierung und Erneuerung der städtischen Alterssiedlungen?» verfolgte die Stadt das Ziel, die anstehenden Sanierungen der städtischen Alterssiedlungen auf das Projekt «Alterswohnen integriert» abzustimmen. Dazu wurde ein Sanierungsfahrplan aufgestellt, wonach im Jahr 2022 für die Alterssiedlungen Guggi-Schlossstrasse und Rank Machbarkeitsstudien erstellt werden sollen und nach Abschluss dieser die Projektierungen gestaffelt ab 2023 erfolgen sollen (Guggi-Schlossstrasse ab 2023, Rank ab 2024 und Titlis ab 2026). Der genannte Fahrplan musste mittlerweile relativiert werden. Einerseits stoppte die Verzögerung der Rechtskraft der zusammengeführten BZO die Projekte Guggi-Schlossstrasse und Rank. Andererseits zeigte sich, dass eine Fusion zwischen Spitex Stadt Luzern und Viva Luzern zurzeit nicht erforderlich ist und der Weg einer vertieften Zusammenarbeit verfolgt werden soll (vgl. [Medienmitteilung](#) vom 24. Januar 2025 «Viva Luzern AG und Spitex Stadt Luzern: Stadtrat begrüsst Roadmap zur vertieften Zusammenarbeit»).

Gleichwohl wurde an allen drei Projekten weitergearbeitet, wobei die Sanierung der Alterssiedlung Titlis nun vorgezogen werden soll. In Analogie zum Vorgehen gemäss B+A 22/2024 vom 27. Juni 2024: «Unterhaltsstrategie der städtischen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen» wird angesichts der anstehenden Totalsanierungen von à fonds perdu Ausgaben für grössere Unterhaltsaufwendungen abgesehen. Bei einer absehbaren Totalsanierung werden die Unterhaltsaufwendungen auf ein Minimum zurückgefahren, was ökologisch wie auch ökonomisch ist.

17. Motion 348 (2016-2020), Daniel Furrer und Claudio Soldati namens der SP/JUSO-Fraktion vom 31. Oktober 2019 (als Postulat überwiesen am 24. September 2020):

Sauberkeits-Charta oder Sauberkeitsrappen – Verursachergerechte Finanzierung und weniger Abfall

In der Stadt Bern haben die Beteiligten der Sauberkeits-Charta nach fünf Jahren erste Resultate und Vorschläge für weitere Massnahmen präsentiert. Diese beinhalten in erster Linie die Mithilfe bei der Bewirtschaftung von Abfallstationen, die Beteiligung an Massnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung (z. B. Organisation Clean-Up-Day) sowie zur Sichtbarmachung des Engagements in Bezug auf die Thematik des Litterings. Belastbare Daten bezüglich der Veränderungen der Littering-Situation in der Stadt Bern bestehen weiterhin nicht. Dies zeigt: Die bisherigen «Erfolge» nach fünf Jahren der Zusammenarbeit fallen in der Stadt Bern bescheiden aus.

In Luzern konnten im Rahmen der Kampagne «Flaschen bleiben zu Hause» an der Fasnacht 2025 erste Formen der freiwilligen Zusammenarbeit mit dem Gewerbe erprobt werden. An den Plakataktionen zur Fasnacht 2026 werden sich die Grossverteiler Coop, Migros, Denner, die VBL sowie weitere Organisationen beteiligen. In einer Auslegeordnung mit dem Citymanager der Stadt Luzern prüft das Strasseninspektorat die Möglichkeiten einer effektiven, weiterführenden Zusammenarbeit von Stadt, Gewerbe und Tourismus.

18. Postulat 356 (2016-2020), Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2019 (überwiesen am 24. September 2020):

Quartiere verbinden und Veloverkehr attraktivieren: Velowegweiser

Beim Kanton Luzern ist die Erarbeitung eines Velokonzepts pendent. Diese Arbeiten seitens Kanton müssen abgewartet werden.

19. Postulat 359 (2016-2020), Simon Roth, Mario Stübi und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 29. November 2019 (überwiesen am 24. September 2020):

Freier Zugang zur Allenwindenkuppe

Die Gespräche mit der Eigentümerschaft fanden statt. Es konnte keine Einigung erzielt werden. Die weiteren Schritte werden im Zusammenhang mit dem Richtplan Fussverkehr bearbeitet, da in der Vernehmlassung verschiedene Rückmeldung zu dieser Verbindung eingegangen sind.

20. Postulat 367 (2016-2020), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 23. Dezember 2019 (überwiesen am 26. November 2020):

Belebtes Quartier statt toter «Business District» auf der Rösslimatt

Im realisierten Gebäude bei der Rösslimatt ist die Hochschule Luzern als Ankermieterin bestimmt. Das Gebäude geht sensibel auf die Anliegen zum Thema Durchlässigkeit ein und bietet auch Passantinnen und Passanten Aufenthaltsqualität. Ebenfalls bewilligt ist der Frohburgsteg, welcher zusätzliche Vernetzung bringen wird und mit seiner Begrünung auch zur Biodiversität beiträgt. Der im Jahr 2018 bewilligte Gestaltungsplan G 360 Rösslimatt I betrifft nur einen Teil des Areals Rösslimatt. Der grössere Teil steht in Abhängigkeit zum Durchgangsbahnhof Luzern. Da alle Projekte in enger Abstimmung mit der Stadt entwickelt werden, sind die Anliegen des Postulats auch in der weiteren Entwicklung des Areals Rösslimatt berücksichtigt.

21. Postulat 371 (2016-2020), Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 10. Januar 2020 (überwiesen 17. Dezember 2020):

Ein Bürger*innenservicezentrum für Luzern

Der Kanton hat seine kantonalen Services über den Onlineschalter my.lu.ch aufgeschaltet. Offen bleibt die Einbindung der Gemeindeservices. Der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) wil dazu

einen neuen Verein «digitale Gemeinden Luzern» gründen, um u. a. gemeinsame künftige Gemeindeservices umzusetzen.

22. Postulat 382 (2016-2020), Roger Sonderegger und Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 7. Februar 2020 (überwiesen am 17. Dezember 2020):

Fussgängersicherheit auf der Luzernerstrasse

Die Arbeiten zur Verbesserung der Fussgängerstreifen auf der Luzernerstrasse laufen in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern. Es liegt am Kanton, die nächsten Schritte zur Realisierung auszulösen. Die Umsetzung war für das Jahr 2024 geplant und ist verzögert.

3 Antrag

Unter Hinweis auf die Begründungen beantragt Ihnen der Stadtrat, die Motionen und Postulate unter Kapitel 1, Ziffern 1–18, als erledigt abzuschreiben.

Gleichzeitig beantragt er Ihnen, die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate unter Kapitel 2.1, Ziffern 1–6, um ein weiteres, zweites Jahr zu verlängern;

Kapitel 2.2, Ziffern 1–3, um ein weiteres, drittes Jahr zu verlängern;

Kapitel 2.3, Ziffern 1–22, um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr zu verlängern.

Luzern, 17. Dezember 2025



Beat Züsli
Stadtpräsident



Michèle Bucher
Stadtschreiberin

Der Grosse Stadtrat von Luzern,

nach Kenntnisnahme des Berichtes und Antrages 55 vom 17. Dezember 2025 betreffend

Abschreibung von Motionen und Postulaten

– 2. Halbjahr 2025,

gestützt auf den Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission,

in Anwendung von Art. 87 Abs. 2 lit. b und 3 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates vom 10. April 2025,

beschliesst:

- I. Die Motionen und Postulate gemäss Kapitel 1, Ziffern 1–18, werden abgeschrieben.
- II. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.1, Ziffern 1–6, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- III. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.2, Ziffern 1–3, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- IV. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.3, Ziffern 1–22, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

Definitiver Beschluss des Grossen Stadtrates von Luzern

(unter Berücksichtigung der im Grossen Stadtrat beschlossenen Änderungen)

Der Grosse Stadtrat von Luzern,

nach Kenntnisnahme des Berichtes und Antrages 55 vom 17. Dezember 2025 betreffend

Abschreibung von Motionen und Postulaten

– 2. Halbjahr 2025,

gestützt auf den Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission,

in Anwendung von Art. 87 Abs. 2 lit. b und 3 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates vom 10. April 2025,

beschliesst:

- I. Die Motionen und Postulate gemäss Kapitel 1, Ziffern 1, 3–10, 12–18, werden abgeschrieben.
- II. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.1, Ziffern 1–6, wird um ein weiteres, zweites Jahr verlängert.
- III. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.2, Ziffern 1–3, wird um ein weiteres, drittes Jahr verlängert.
- IV. Die Erledigungsfrist der Motionen und Postulate gemäss Kapitel 2.3, Ziffern 1–22, wird um ein weiteres, viertes oder zusätzliches Jahr verlängert.

Luzern, 26. März 2026

Namens des Grossen Stadtrates von Luzern



Mirjam Fries
Ratspräsidentin



Michèle Bucher
Stadtschreiberin

Anhang 1

Für die folgenden Vorstösse stellt der Stadtrat gemäss Art. 87 Abs. 2 lit. a des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission einen begründeten Antrag, die Erledigungsfrist um ein Jahr zu verlängern. Es handelt sich dabei um Vorstösse, deren Frist zwischen dem 1. Juli 2025 und dem 31. Dezember 2025 abläuft.

1. Postulat 162 (2020-2024), Lena Hafen und Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 2. Februar 2022 (überwiesen am 22. September 2022):

Büroflächen – was benötigt die Stadt in Zukunft?

Die Raumplanung gestaltet sich aufgrund von auslaufenden Mietverträgen an externen Standorten, der erforderlichen Suche nach entsprechenden Ersatzflächen sowie der Entwicklung des Personalbestands nach wie vor als sehr anspruchsvoll. Im Rahmen des Teilprojekts «Infrastruktur und Sicherheit» im Rahmen von «Zukunftsgerichtete und dynamische Arbeitswelt SLU» wird zusammen mit den zuständigen Behörden zurzeit analysiert, welche Flächen in Zukunft benötigt und auf welche Flächen künftig allenfalls verzichtet werden kann. Für das Teilprojekt wird im Budgetjahr 2026 ein Bericht und Antrag zuhanden des Grossen Stadtrates erstellt. Zudem wird weiterhin geprüft, in welcher Form freiwerdende Räume zur Förderung des kreativen Austauschs und der Begegnung genutzt werden können. Die in diesem Zusammenhang anfallenden konzeptionellen Arbeiten dauern noch an.

2. Motion 209 (2020-2024), Benjamin Gross und Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 3. Oktober 2022 (als Postulat überwiesen am 28. September 2023):

Think Global, Act Local – Nachhaltige Projekte an Agenda 2030 ausrichten

Die Forderungen der als Postulat überwiesenen Motion sind noch nicht vollständig erfüllt, wie im [B+A 32 vom 20. August 2025](#): «Gemeindestrategie 2026-2035 und Legislaturprogramm 2026-2029. Beschluss der generellen Ziele der städtischen Politik» dargelegt.

3. Postulat 213 (2020-2024), Regula Müller, Claudio Soldati und Denise Feer namens der SP-Fraktion vom 28. Oktober 2022 (überwiesen am 28. September 2023):

Zeitgemässe Arbeitsbedingungen für Stadträt*innen

Die Umsetzungsarbeiten laufen unter Federführung der Stadtkanzlei. Die Auswertung des extern erarbeiteten Berichts musste aufgrund von personellen Engpässen jedoch depriorisiert werden. Im Laufe des Jahres 2026 wird die Umsetzung abgeschlossen werden können.

4. Postulat 226 (2020-2024), Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 17. Dezember 2022 (teilweise überweisen am 28. September 2023):

Transparente Verfahren bei Bau- und Planungsprojekten

Die Stadt hat auch im laufenden Jahr Verfahren durchgeführt und begleitet, welche sich entweder an den SIA-Normen orientieren oder sie einhalten. Der Erhalt des Stempels «vom SIA geprüft» gilt in Planerkreisen als Qualitätsmerkmal eines Verfahrens. Es können jedoch nicht alle Verfahren die Normen 1:1 einhalten. Die Stadt setzt sich jedoch dafür ein, dass Verfahren, auch wenn sie nicht exakt nach SIA durchgeführt werden, eine hohe prozessuale Qualität aufweisen. Um dies sicherzustellen, bespricht sie die Eckpunkte der Verfahren mit der Stadtbaukommission. Im Wissen darum, dass gute Prozesse zu qualitativ hochwertigen Lösungen führen, wird die Stadt auch in Zukunft ihre Bemühungen dazu weiterführen.

5. Postulat 239 (2020-2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 1. Februar 2023 (überwiesen am 26. Oktober 2023):

Demenzfreundliche Stadt Luzern

Wie im B+A 42/2024 (Kapitel 7, Seite 30) ausgeführt, wird das «Netzwerk Demenz Stadt Luzern» ab 2025 durch die Stadt Luzern geführt. In der Zwischenzeit hat sich durch den Start des Projekts «Integrierte Versorgung Demenz Kanton Luzern» der Pro Senectute Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG), dem Spitex Kantonalverband Luzern (SKL, vertreten durch den Postulanten), der Gesundheitsförderung Schweiz sowie Alzheimer Luzern im Frühjahr 2025 ein weiterer Koordinationsbedarf ergeben. Durch diese neue Situation wird die Überarbeitung des Konzepts des «Netzwerks Demenz Stadt Luzern» nicht vor Mitte 2026 vorgenommen werden können.

6. Postulat 241 (2020-2024), Christa Wenger und Johanna Küng namens der G/JG-Fraktion vom 14. Februar 2023 (teilweise überwiesen am 16. November 2023):

Auf direktem Weg vom heimischen Feld auf unseren Tisch

Die von den Postulanten gewünschten Informationen zu Direktvermarktungsangeboten, zu nachhaltiger Ernährung generell und zur Vermeidung von Food Waste im speziellen sind auf der Homepage der Umweltberatung weitgehend verfügbar. Die Zusammenstellung auf einer spezifischen Informationsplattform zum Thema ist hingegen noch ausstehend.

7. Postulat 247 (2020-2024), Marco Müller, Elias Steiner und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 12. März 2023 (überwiesen am 16. November 2023):

Kreislaufwirtschaft in der Stadt Luzern fördern

Die Anliegen des Postulats haben Eingang gefunden in den beiden Berichten und Anträgen «Graue Energie im Hochbau» und «Vorbild Klimaschutz und Energie Stadtverwaltung». Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der in den beiden Berichten und Anträgen enthaltenen Massnahmen.

8. Postulat 265 (2020-2024), Selina Frey namens der G/JG-Fraktion vom 28. Mai 2023 (überwiesen am 21. Dezember 2023):

Sichere Arbeitsbedingungen für Sexarbeiter:innen – jetzt!

Aktuell laufen wichtige Klärungen zur Frage von möglichen Alternativstandorten des Strassenstrichs in Luzern und den umliegenden K5-Gemeinden.

9. Postulat 266 (2020-2024), Adrian Albisser und Regula Müller namens der SP-Fraktion sowie Christov Rolla und Barbara Irniger namens der G/JG-Fraktion vom 5. Juni 2023 (überweisen am 30. November 2023):

Richard Wagner Museum: Die Person aufarbeiten, nicht abfeiern

Die Ausstellung im Richard Wagner soll aus historischer und museumspädagogischer Perspektive untersucht werden. Dazu wurde ein Forschungsauftrag ausgeschrieben und vergeben. Die Resultate werden im Frühjahr 2026 erwartet. Die Ausstellung «Tabu Wagner? Jüdische Perspektiven» wird aufgrund der positiven Resonanz um ein Jahr verlängert. Zudem entsteht mit der Pädagogischen Hochschule ein neues Vermittlungsangebot für Schulklassen; erste Programme starten im Jahr 2026. Die Resultate der Forschung sollen anschliessend evaluiert werden und in die die Museumstouren einfließen.

10. Postulat 269 (2020-2024), Barbara Irniger, Christov Rolla und Selina Frey namens der G/JG-Fraktion vom 20. Juni 2023 (überwiesen am 21. Dezember 2023):

Ausbau Schulschwimmen in der Primarschule

Die Priorität der eingesetzten Ressourcen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung zur Tagesschule, der Umsetzung des Berichts und Antrags 44/2024 zur Organisationsentwicklung Volksschule und anderen Entwicklungsprojekten verzögert die Umsetzung des überwiesenen Postulats.

11. Postulat 287 (2020-2024), Jona Studhalter, Selina Frey und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion vom 25. August 2023 (überwiesen am 21. Dezember 2023):

Jugendliche und junge Erwachsene schützen – Gratistests für sexuell übertragbare Infektionen

Das Pilotprojekt «Gratistests für sexuell übertragbare Infektionen» der Stadt Luzern in Zusammenarbeit mit dem Checkpoint Luzern des Vereins sexuelle Gesundheit Zentralschweiz (S&X) startet am 1. Dezember 2025 und dauert 3 Jahre. Dieses soll im Anschluss evaluiert werden. Eine Abschreibung des Postulats 287 soll sinnvollerweise nach Abschluss des Pilotprojekts erfolgen.

Anhang 2

Anhang 2 enthält der Übersicht halber diejenigen Vorstösse, die mit einem anderen vom Stadtrat verabschiedeten Bericht und Antrag speziell behandelt werden.

1. Bevölkerungsantrag 297 (2020-2024), Mario Stübi, Jona Studhalter und Janina Huber namens der Antragstellenden vom 15. September 2023 (überwiesen am 30. November 2023):

Preisgünstiger Wohnraum muss erhalten bleiben

Der Bevölkerungsantrag wird mit dem Bericht und Antrag «Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum (GEW). Verzicht auf Unterstellung. Abschreibung Bevölkerungsantrag 297» zur Abschreibung beantragt.

2. Postulat 363 (2020-2024), Rieska Dommann, Yolanda Ammann-Korner und Peter Krummenacher namens der FDP-Fraktion vom 23. April 2024 (überwiesen am 14. November 2024):

Dem gemeinnützigen Wohnungsbau den Vortritt lassen

Das Postulat wird mit dem Bericht und Antrag 45/2025 «Initiative «Wohnraum für die Menschen statt Profite für Spekulant*innen». Gegenvorschlag mit Sonderkredit. Änderung des Reglements über die Abgabe von stadteigenen Grundstücken. Abschreibung Postulat 363» zur Abschreibung beantragt.

Anhang 3

Für die folgenden Motionen und Postulate kann noch kein Abschreibungsantrag gestellt werden bzw. läuft die (allenfalls verlängerte) Erledigungsfrist gemäss Art. 87 Abs. 2 lit. b des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates noch nicht ab:

1. Volksmotion 111 (2010-2012), Kurt Furrer und Mitunterzeichner/innen vom 13. September 2010 (überwiesen als Postulat am 24. März 2011):
400'000'000 Franken für die Autobahn, 0 Franken für die Fusswege
2. Postulat 134 (2012-2016), Franziska Bitzi Staub namens der CVP-Fraktion und Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 13. November 2013 (überwiesen am 5. Juni 2014):
Solaranlagen vor extensiver Begrünung
3. Motion 41 (2016-2020), Urban Frye, Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Mario Stübi und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 13. Januar 2017 (überwiesen am 1. Februar 2018):
Einführung des Öffentlichkeitsprinzips
4. Motion 50 (2016-2020), Sandra Felder-Estermann und Peter Krummenacher, Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion sowie Judith Dörflinger Muff namens der SP/JUSO-Fraktion vom 17. Februar 2017 (überwiesen am 5. März 2018):
Quartierarbeit für alle Generationen bedarfsgerecht weiterentwickeln
5. Postulat 110 (2016-2020), Jules Gut und András Özvegyi namens der GLP-Fraktion vom 27. Juni 2017 (überwiesen am 15. März 2018):
Umsetzung einer durchgehenden und sicheren Velostrasse vom Südpol bis zum Mühlenplatz
6. Motion 113 (2016-2020), Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion, Stefan Säggerer namens der GLP-Fraktion und Christian Hochstrasser vom 7. Juli 2017 (überwiesen als Postulat am 7. Juni 2018):
Kapellbrückenbilder - Revision der Hängeordnung
7. Postulat 180 (2016-2020), Michael Zeier-Rast, Agnes Keller-Bucher und Peter Gmür namens der CVP-Fraktion vom 1. März 2018 (überwiesen am 28. Juni 2018):
Toilettensituation bei den Spielplätzen überprüfen und wo nötig verbessern
8. Postulat 205 (2016-2020), Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Mai 2018 (teilweise überwiesen am 31. Januar 2019):
Kommunikation von Entscheiden des Stadtrates
9. Motion 299 (2016-2020), Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Juni 2019 (teilweise überwiesen am 12. März 2020):
Bäume in der Stadt besser schützen
10. Bevölkerungsantrag 300 (2016-2020), Marcel Etterlin, Alexa Birrer und Kurt Furrer namens der Antragstellenden vom 26. Juni 2019 (überwiesen 30. Januar 2020):
Die Stadt profitiert: 10 Jahre Hirschpark Luzern dank dem grossen Einsatz eines Vereins oder wem gehört eigentlich der Luzerner Wildtierpark?
11. Postulat 305 (2016-2020), Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. Juli 2019 (überwiesen am 30. Januar 2020):
Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf dem Ruopigenring bzw. auf der Ruopigenstrasse umsetzen

12. Postulat 397 (2016-2020), Michael Zeier-Rast namens der CVP-Fraktion vom 10. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):
Konflikte bei den Fussballfans entschärfen
13. Postulat 401 (2016-2020), Judith Wyrsh und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 17. März 2020 (teilweise überwiesen am 4. Februar 2021):
Langfristige Entwicklungsperspektive (Nutzung und Städtebau) für das vbl-Areal im Tribschenquartier
14. Postulat 9 (2020-2024), Martin Abele und Laura Spring namens der G/JG-Fraktion vom 14. September 2020 (überwiesen am 29. April 2021):
Barrierefreie Kommunikation
15. Motion 18 (2020-2024), Simon Roth und Gianluca Pardini namens der SP-Fraktion sowie Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 30. September 2020 (überwiesen am 25. März 2021):
Pflicht zum ordnungsgemässen Unterhalt von Liegenschaften
16. Postulat 36 (2020-2024), Cyrill Studer Korevaar namens der SP-Fraktion vom 23. November 2020 (überwiesen am 10. Juni 2021):
Hinrichtungen von Luzerner «Hexen», Homosexuellen, Religionskritischen und weiteren Personen: Jetzt ist es Zeit für ein Mahnzeichen
17. Postulat 37 (2020-2024), Cyrill Studer Korevaar namens der SP-Fraktion vom 23. November 2020 (überwiesen am 10. Juni 2021):
Sklaverei mit Luzerner Beteiligung? Die historische Aufarbeitung soll Klarheit bringen
18. Postulat 44 (2020-2024), Jona Studhalter und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion, Adrian Albisser namens der SP-Fraktion sowie Marco Baumann namens der FDP-Fraktion vom 9. Dezember 2020 (überwiesen am 24. Juni 2021):
Schulhausplätze bevölkerungsorientiert gestalten
19. Dringliches Postulat 72 (2020-2024), Yannick Gauch, Claudio Soldati und Raphaela Meyenberg namens der SP-Fraktion, Christa Wenger und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Silvio Bonzanigo vom 12. März 2021 (überwiesen am 25. März 2021):
Arbeitnehmenden-Vertretung im Verwaltungsrat der VBL
20. Motion 121 (2020-2024), Yannick Gauch, Raphaela Meyenberg und Tamara Celato namens der SP-Fraktion vom 12. August 2021 (teilweise überweisen am 30. Juni 2022):
Für mehr Demokratie: Mitwirkungsmöglichkeiten für Jugendliche erweitern!
21. Postulat 132 (2020-2024), Jona Studhalter und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden namens der SP-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 28. September 2021 (überwiesen am 17. März 2022):
Freie Fahrt für Freigleisvelos – «Neubadkreuzung» umgestalten
22. Postulat 134 (2020-2024), Tamara Celato namens der SP-Fraktion vom 1. Oktober 2021 (überwiesen am 7. April 2022):
Die Nacht ist schön – auch in Luzern
23. Postulat 152 (2020-2024), Christa Wenger und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 17. Dezember 2021 (überwiesen am 30. Juni 2022):
Landreserven und Entwicklungsmöglichkeiten erhalten und erweitern: In Stadt und Agglomeration keine Verkäufe von Liegenschaften der ewl

24. Postulat 156 (2020-2024), Barbara Irniger und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden und Raphaela Meyenberg namens der SP-Fraktion sowie Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 10. Januar 2022 (überwiesen am 30. Juni 2022):
Wo geht's hier weiter? Velo- und fussgängerfreundliche Baustellensignalisation
25. Postulat 163 (2020-2024), Mario Stübi namens der SP-Fraktion vom 7. Februar 2022 (überwiesen am 30. Juni 2022):
Frohbургstrasse und Inseliquai als Freiraum für alle
26. Postulat 192 (2020-2024), Claudio Soldati, Mario Stübi, Simon Roth und Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 3. August 2022 (teilweise überwiesen am 9. März 2023):
Bedarfsgerechte Infrastruktur für Fahrende
27. Postulat 197 (2020-2024), Yannick Gauch, Raphaela Meyenberg und Benjamin Gross namens der SP-Fraktion, Martin Abele und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Stefan Sägesser und Christina Lütolf-Aecherli namens der GLP-Fraktion vom 15. August 2022 (überwiesen am 9. März 2023):
Grüne Oase statt Parkplatz
28. Motion 231 (2020-2024), Elias Steiner, Jona Studhalter und Johanna Küng namens der G/JG-Fraktion vom 12. Januar 2023 (überwiesen am 1. Februar 2024):
Keine Massenüberwachung im öffentlichen Raum
29. Postulat 232 (2020-2024), Marco Müller, Selina Frey, Elias Steiner, Johanna Küng, Lukas Bäurle, Christina Lütolf-Aecherli, Daniel Lütolf, Roger Sonderegger, Diel Tatjana Schmid Meyer, Regula Müller, Claudio Soldati, Marc Lustenberger vom 15. Januar 2023 (teilweise überwiesen am 28. September 2023):
Stellvertretungen im Parlamentsbetrieb
30. Motion 233 (2020-2024), Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion vom 16. Januar 2023 (überwiesen am 1. Februar 2024):
Sport muss für alle erschwinglich sein – Sportförderung im Alter
31. Motion 260 (2020-2024), Claudio Soldati und Regula Müller namens der SP-Fraktion vom 4. Mai 2023 (überwiesen am 13. Juni 2024):
Familienbudgets entlasten – Unterstützung bei Zahnbehandlungen erhöhen
32. Postulat 276 (2020-2024), Selina Frey und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 24. Juli 2023 (überwiesen am 1. Februar 2024):
Willkommen – vor Ort und in digitaler Form
33. Postulat 277 (2020-2024), Selina Frey und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 24. Juli 2023 (teilweise überwiesen am 29. Februar 2024):
Potenzial von Kulturvereinen nutzen
34. Motion 279 (2020-2024), Selina Frey und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 24. Juli 2023 (überwiesen am 27. Juni 2024):
Luzerner Sprachfördergutscheine
35. Motion 282 (2020-2024), Gianluca Pardini namens der SP-Fraktion vom 2. August 2023 (als Postulat überwiesen am 24. Oktober 2024):
Planungsbericht für eine nachhaltige urbane Politik

36. Motion 295 (2020-2024), Silvana Leasi und Diel Tatjana Schmid Meyer namens der Mitte-Fraktion, Mike Hauser namens der FDP-Fraktion sowie Thomas Gfeller und Lisa Zanolla namens der SVP-Fraktion vom 6. September 2023 (als Postulat überwiesen am 24. Oktober 2024):
Integrative Schule: Quo vadis?
37. Postulat 296 (2020-2024), Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 7. September 2023 (überwiesen am 21. März 2024):
Berechnungsgrundlagen und Selbstdeklarationen bei Betreuungsgutscheinen und Betreuungstarifen vereinheitlichen und überprüfen
38. Postulat 298 (2020-2024), Martin Huber, Stefan Sägesser, Daniel Lütolf und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 15. September 2023 (überwiesen am 21. März 2024):
Fernwärmeerschliessung Baselstrasse Luzern
39. Postulat 299 (2020-2024), Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 15. September 2023 (überwiesen am 29. Februar 2024):
Gesundheitsschutz für städtische Angestellte sicherstellen
40. Postulat 302 (2020-2024), Selina Frey und Monika Weder namens der G/JG-Fraktion vom 23. Oktober 2023 (überweisen am 13. Juni 2024):
Niederschwelliger Treffpunkt für Menschen am Rande der Gesellschaft
41. Postulat 305 (2020-2024), Claudio Soldati, Caroline Rey, Marta Lehmann namens der SP-Fraktion vom 16. November 2023 (überwiesen am 21. März 2024):
Gewerbeparkplätze in allen Quartieren
42. Motion 307 (2020-2024), Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP-Fraktion vom 16. November 2023 (als Postulat überwiesen am 28. November 2024):
Die Zeit ist immer noch reif für den Dammdurchbruch
43. Motion 308 (2020-2024), Mario Stübi und Caroline Rey namens der SP-Fraktion vom 16. November 2023 (teilweise überwiesen am 28. November 2024):
Die Fluhmühlepasserelle verdient ein Update
44. Postulat 311 (2020-2024), Marco Baumann und Lucas Zurkirchen namens der FDP-Fraktion, Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion, Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion, Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion, Yannick Gauch namens der SP-Fraktion und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 20. November 2023 (überwiesen am 16. Juni 2024):
Mit Stadtluzerner Jungparteien in den Dialog treten
45. Motion 314 (2020-2024), Benjamin Gross namens der SP-Fraktion vom 28. November 2023 (überwiesen am 13. Juni 2024):
Kombinierte Bus- und Velospur
46. Motion 321 (2020-2024), Simon Roth und Claudio Soldati namens der SP-Fraktion sowie Christian Hochstrasser und Elias Steiner namens der G/JG-Fraktion vom 27. Dezember 2023 (überwiesen am 30. Januar 2025):
Reduktion der Feuerwehrabgaben auf das zulässige kantonale Minimum
47. Postulat 326 (2020-2024), Regula Müller und Patricia Almela namens der SP-Fraktion vom 7. Januar 2024 (überwiesen am 27. Juni 2024):
Stipendien für Weiterbildungen: In der Stadt Luzern den beruflichen Aufstieg ermöglichen

48. Postulat 328 (2020-2024), Gianluca Pardini und Benjamin Gross namens der SP-Fraktion vom 9. Januar 2024 (überwiesen am 17. Oktober 2024):
Verhaltenskodex bei öffentlichen Beschaffungen
49. Postulat 336 (2020-2024), Monika Weder und Barbara Irniger namens der G/JG-Fraktion vom 24. Januar 2024 (überwiesen am 17. Oktober 2024):
VBL: Zwei-Sinnes-Prinzip in der Kundeninformation
50. Postulat 337 (2020-2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 24. Januar 2024 (überwiesen am 24. Oktober 2024):
Barrierefreies Baden im Luzerner Seebecken für Menschen mit Behinderung
51. Motion 338 (2020-2024), Barbara Irniger, Martin Abele und Monika Weder namens der G/JG-Fraktion, Caroline Rey namens der SP-Fraktion sowie Martin Huber namens der GLP-Fraktion vom 24. Januar 2024 (überwiesen am 27. Juni 2024):
Schaffung einer Fachstelle für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung
52. Motion 339 (2020-2024), Marco Müller und Selina Frey namens der G/JG-Fraktion vom 26. Januar 2024 (als Postulat überwiesen am 20. Februar 2025):
Strategie zur Förderung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit in der Stadt Luzern
53. Motion 340 (2020-2024), Lukas Bärle und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 27. Januar 2024 (überwiesen am 19. Dezember 2024):
Schattenbauordnungen
54. Postulat 341 (2020-2024), Lukas Bärle und Jona Studhalter namens der G/JG-Fraktion vom 27. Januar 2024 (überwiesen am 19. Dezember 2024):
Schattenbauordnungen
55. Dringliches Postulat 343 (2020-2024), Marco Müller und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 29. Januar 2024 (überwiesen am 29. Februar 2024):
Regelmässige Informationsvermittlung via kostenloses Printmedium sicherstellen
56. Postulat 345 (2020-2024), Selina Frey und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion sowie Patricia Almela und Caroline Rey namens der SP-Fraktion vom 29. Januar 2024 (teilweise überweisen am 17. Oktober 2024):
Wohnbegleitung für alle
57. Motion 352 (2020-2024), Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 26. Februar 2024 (überwiesen am 27. März 2025):
Förderung des Umzugs von Gross- in Kleinwohnungen
58. Postulat 353 (2020-2024), Benjamin Gross und Adrian Albisser namens der SP-Fraktion vom 29. Februar 2024 (überwiesen am 24. Oktober 2024):
Erneuerbare Symphonie in Solar-Dur
59. Motion 358 (2020-2024), Mario Stübi und Regula Müller namens der SP-Fraktion vom 4. April 2024 (überwiesen am 12. Juni 2025):
Das Bruchquartier verdient weniger Stau

60. Postulat 359 (2020-2024), Marta Lehmann namens SP-Fraktion vom 5. April 2024 (teilweise überwiesen am 14. November 2024):
Umsetzung des «Zentralschweizer Modells» in Altersinstitutionen der Viva Luzern AG, den privaten Altersinstitutionen der Stadt sowie der Spitex Stadt Luzern im Rahmen der Ausbildungsinitiative der Pflegeinitiative
61. Dringliches Postulat 361 (2020-2024), Mario Stübi namens der SP-Fraktion und Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion vom 8. April 2024 (überwiesen am 16. Mai 2024):
Erweiterung der Stadtbibliothek, Belebung des Löwenplatzes: Packen wir die einmalige Chance!
62. Postulat 366 (2020-2024), Elias Steiner und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion sowie Simon Roth namens der SP-Fraktion vom 3. Mai 2024 (überwiesen am 28. November 2024):
Keine «Zugersisierung» in der Stadt Luzern
63. Bevölkerungsantrag 376 (2020-2024), Valentin Humbel, Zoé Stehlin, Léon Schulthess, Annaluisa Hauser, Lorenz Galliker, Désirée Müller und Naëmi Schuler namens der Antragstellenden vom 21. Juni 2024 (teilweise als Postulat überwiesen am 19. Dezember 2024):
Carfreier Schwanenplatz jetzt!
64. Motion 379 (2020-2024), Jona Studhalter und Selina Frey namens der G/JG-Fraktion vom 27. Juni 2024 (überwiesen am 26. Juni 2025):
Zusätzliche Lehrstellen und Praktika durchgehend ermöglichen
65. Postulat 380 (2020-2024), Jona Studhalter und Chiara Peyer namens der G/JG-Fraktion vom 27. Juni 2024 (überwiesen am 30. Januar 2025):
Ü-16-Partys in subventionierten Kulturbetrieben
66. Postulat 382 (2020-2024), Benjamin Gross, Adrian Albisser und Karin Pfenninger namens der SP-Fraktion vom 1. Juli 2024 (überwiesen am 19. Dezember 2024):
Massnahmen zur Verhinderung von Durchgangsverkehr
67. Motion 383 (2020-2024), Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion vom 4. Juli 2024 (überwiesen am 30. Januar 2025):
Einsatz von sickerfähigen Belägen
68. Postulat 384 (2020-2024), Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion vom 4. Juli 2024 (überwiesen am 30. Januar 2025):
Überdachung von Parkplätzen mittels Begrünung oder Solaranlagen
69. Postulat 386 (2020-2024), Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Stefan Sägesser, namens der glp-Fraktion, Lukas Bäurle und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion, Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion und Peter Gmür namens der Mitte-Fraktion vom 8. Juli 2024 (überwiesen am 30. Januar 2025):
Ausbau der Stromproduktion mit dem Kantonalen Energiegesetz harmonisieren
70. Postulat 395 (2020-2024), Selina Frey und Monika Weder namens der G/JG-Fraktion vom 26. August 2024 (teilweise überwiesen am 27. März 2025):
Stadt Luzern soll Vorbildfunktion einnehmen als Arbeitgeberin für Menschen mit erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt
71. Postulat 396 (2020-2024), Jules Gut vom 27. August 2024 (teilweise überwiesen am 27. März 2025):
Sentimattstrasse als Fussgängerzone

72. Postulat 397 (2020-2024), Jules Gut vom 27. August 2024 (teilweise überwiesen am 27. März 2025):
Die Bottom-up-Verkehrswende beginnt im Quartier
73. Postulat 400 (2020-2024), Selina Frey und Marco Müller namens der GRÜNE / Junge Grüne-Fraktion vom 31. August 2024 (teilweise überwiesen am 27. März 2025):
Kinder und Jugendliche vor Drogen schützen
74. Postulat 6 (2024-2028), Maël Leuenberger und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion vom 18. September 2024 (überwiesen am 10. April 2025):
Reussbrücke-Veloroute stärken und Sicherheit erhöhen
75. Dringliche Motion 7 (2024-2028), Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion, Mike Hauser namens der FDP-Fraktion, Senad Sakic-Fanger und Luzi Meyer namens der Mitte-Fraktion sowie Martin Huber namens der GLP-Fraktion vom 21. September 2024 (teilweise überwiesen am 24. Oktober 2024):
Reglement zum Parkplatzabbaukonzept
76. Dringliches Postulat 10 (2024-2028), Yannick Gauch und Zoé Stehlin namens der SP/JUSO-Fraktion, Selina Frey und Judit Aregger namens der GRÜNEN/Jung Grünen-Fraktion, Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion sowie Anna-Lena Beck vom 7. Oktober 2024 (teilweise überweisen am 17. Oktober 2024):
Information der Bürger*innen über ihre Rechte bei der Prämienverbilligung
77. Postulat 11 (2024-2028), Luzi Andreas Meyer und Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion vom 22. Oktober 2024 (teilweise überwiesen am 15. Mai 2025):
Ein Dach für Sexarbeiter*innen
78. Postulat 16 (2024-2028), Claudio Soldati und Patricia Almela namens der SP/Juso-Fraktion sowie Selina Frey namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 14. November 2024 (überwiesen am 12. Juni 2025):
Gesunde Zähne für alle statt für wenige
79. Postulat 19 (2024-2028), Elias Steiner namens der GRÜNE/JG-Fraktion, Karin Pfenninger namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Roland Z'Rotz und Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion vom 18. November 2024 (überwiesen am 12. Juni 2025):
Kreislauffähige Beschaffung
80. Postulat 22 (2024-2028), Yannick Gauch und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion, Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion sowie Judit Aregger vom 28. November 2024 (teilweise überwiesen am 12. Juni 2025):
Für einen attraktiven und sicheren Luzerner Wochen- und Monatsmarkt
81. Postulat 23 (2024-2028), Daniel Lütolf und Roland Z'Rotz namens der GLP-Fraktion vom 28. November 2024 (überwiesen am 12. Juni 2025):
Bessere Services dank künstlicher Intelligenz
82. Postulat 24 (2024-2028), Karin Pfenninger, Zoé Stehlin, Patricia Lang und Benjamin Gross namens der SP/JUSO-Fraktion, Monika Weder, Christov Rolla und Adrian Häfliger namens der GRÜNE/JG-Fraktion, Anna-Lena Beck namens der GLP-Fraktion, Diel Schmid Meyer namens der Mitte-Fraktion, Yolanda Ammann, Mark Buchecker, Peter Krummenacher und Anna-Sophia Spieler namens der FDP-Fraktion sowie Timo Lichtsteiner und Jürg Häcki namens der SVP-Fraktion vom 3. Dezember 2024 (überwiesen am 12. Juni 2025):
Frauen- und Mädchenfussball in Luzern nachhaltig fördern: Infrastruktur anpassen, Chancengleichheit herstellen

83. Postulat 28 (2024-2028), Adrian Häfliger und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion, Anna-Lena Beck und Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion, Luzi Meyer und Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion, Patricia Lang und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion, Chantal Brauchli und Anna-Sophia Spieler sowie Timo Lichtsteiner und Jürg Häcki namens der SVP-Fraktion vom 17. Dezember 2024 (überwiesen am 26. Juni 2025):

Chancen von Open Source Software nutzen

84. Motion 29 (2024-2028), Andreas Felder und Mirjam Fries namens der Mitte-Fraktion, Mike Hauser und Mark Buchecker namens der FDP-Fraktion, Roland Z' Rotz namens der GLP-Fraktion sowie Marko Hotz namens der SVP-Fraktion vom 18. Dezember 2024 (als Postulat überwiesen am 15. Mai 2025):

Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für eine regelmässige Aufgabenüberprüfung

85. Postulat 33 (2024-2028), Claudio Soldati und Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Dezember 2024 (teilweise überwiesen am 12. Juni 2025):

Vom Helvetiaplatz zum Helvetiapark

86. Postulat 37 (2024-2028), Mirjam Fries und Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion vom 23. Januar 2025 (überwiesen am 15. Mai 2025):

Einführung eines persönlichen Steuerkontos im my.lu.ch-Portal

87. Dringliche Motion 65 (2024-2028), Anna-Sophia Spieler, Chantal Brauchli und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 31. März 2025 (überwiesen am 15. Mai 2025):

Erhöhung der Gesamthöhen um 1 m im neuen Bau- und Zonenreglement

88. Postulat 68 (2024-2028), Elias Steiner, Chiara Peyer und Judit Aregger namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 16. April 2025 (überwiesen am 26. Juni 2025):

Berechnung der abzubauenden Parkplätze

89. Dringliche Motion 70 (2024-2028), Roger Sonderegger und Luzi Meyer namens der Mitte-Fraktion vom 28. April 2025 (überwiesen am 12. Juni 2025):

Luzern braucht ein neues Theater

90. Motion 86 (2024-2028), Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion, Christian Hochstrasser, Elias Steiner und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion, Peter Gmür namens der Mitte-Fraktion sowie Martin Huber namens der GLP-Fraktion vom 10. Juni 2025 (erheblich erklärt am 18. September 2025):

Planungsbericht zur Fusion der Stadt Luzern und der Gemeinde Ebikon

91. Postulat 105 (2024-2028; Antrag auf dringliche Behandlung), Yolanda Ammann und Anna-Sophia Spieler namens der FDP-Fraktion, Timo Lichtsteiner namens der SVP-Fraktion, Martin Huber und Roland Z'Rotz namens der GLP-Fraktion, Elena Wiss und Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion, Karin Pfenninger und Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Marco Müller namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 28. Juli 2025 (teilweise erheblich erklärt am 18. September 2025):

«Spitzen Leichtathletik Luzern» soll weiter bestehen

92. Postulat 107 (2024-2028; Antrag auf dringliche Behandlung), Roland Z'Rotz und Anna-Lena Beck namens der GLP-Fraktion vom 30. Juli 2025 (überwiesen am 18. September 2025):

ETH Swiss GeoLab Chancen für die Stadt Luzern?